

DAS FAX WIRD AUCH DIGITAL

Mit dem IP-basierten Anschluss der Telekom bleibt fast alles beim Alten.



Das Fax ist eine der wichtigsten Kommunikationsformen der letzten Jahrzehnte. Per Fernkopie lassen sich schriftliche Dokumente einfach und schnell versenden und empfangen. Mit der Umstellung der Telekommunikationsnetze auf die IP-Technologie kommen die meisten Faxgeräte problemlos zurecht. **Digitalisierung. Einfach. Machen.**

FAX AM IP-BASIERTEM ANSCHLUSS

Bis auf wenige Ausnahmen funktionieren Faxgeräte an einem IP-basierten Anschluss der Telekom völlig problemlos. Die meisten Geräte können am analogen Port des Routers betrieben werden, denn der IP-basierte Anschluss der Telekom besitzt grundsätzlich die gleichen Qualitätsmerkmale wie die bisherigen PSTN-basierten Anschlüsse. Die Qualität der Faxkommunikation hängt jedoch von

zahlreichen Faktoren ab. Je nachdem, welche Einstellungen am Faxgerät möglich sind, und ob es sich an einen Breitband-Router oder eine Telefonanlage anschließen lässt, kann die Übertragungsqualität variieren. Damit Sie die optimale Variante für Ihren Anschluss finden, beraten wir Sie zum konkreten Aufbau und den passenden Einstellungen gern.

IST IHR FAX-GERÄT FIT FÜR MORGEN?



SO FUNKTIONIERT DIE ÜBERTRAGUNG AM BESTEN

Für eine optimale, fehlerfreie und vollständige Übertragung von Seiteninhalten empfehlen wir die Verwendung von ECM (Error Correction Mode) im Faxgerät. Außerdem sollten die Sprechpausenerkennung (auch als Sprachaktivitätserkennung, „Silence Suppression“ oder „Comfort Noise Generation“ bezeichnet) und die Echounterdrückung ausgeschaltet werden.

AUF DIE TECHNIK KOMMT ES AN

Faxübertragung in der analogen G3-Klasse basiert auf einer Sprachcodierung mit dem G.711a-Codec. Die gebräuchlichsten Fax-Modulationsverfahren sind dabei V.29 (bis 9,6 KBit/s), V.17 (bis 14,4 KBit/s) und V.34 (bis 33,6 KBit/s). Die Auswahl eines Modulationsverfahrens mit niedriger Geschwindigkeit (beispielsweise V.17 mit 9,6 KBit/s) kann sich positiv auf die Faxqualität auswirken. Informationen zur Einrichtung von Geräten am Router finden Sie in den Handbüchern des Routers und des Faxgerätes. Ihr Router sollte immer auf die aktuelle Firmware upgedatet sein.

WAS IST MIT DEM T.38-PROTOKOLL?

Die transparente Durchleitung des Faxprotokolls T.38 ist im Netz der Telekom ebenfalls realisiert. Eine netzübergreifende Kommunikation mit T.38 hängt jedoch von den technischen Gegebenheiten aller beteiligten Netze und Endeinrichtungen ab. Dieses Protokoll kommt nur dann zum Einsatz, wenn sowohl die Router, die Kommunikationsnetze und die beteiligten Übergabepunkte das T.38 Protokoll unterstützen. Sollte dies nicht der Fall sein, verwenden die Router das bewährte G.711-Faxprotokoll.

Weitere Informationen

- www.telekom.de/gk/ip
- ITU-T-Standards sind frei verfügbar über:
www.itu.int/ITU-T/recommendations/index.aspx?ser=D

Test im Testcenter Bonn

- IP-Testcenter@telekom.de

KONTAKT

- Telekom Deutschland GmbH
- All-IP-Sonderdienste
- ipt-sonderdienste@telekom.de

HERAUSGEBER

Telekom Deutschland GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn